

Pfarrbrief Aufhausen

Sonderausgabe 17. März 2020

Liebe Brüder und Schwestern
der Pfarrgemeinde „St. Bartholomäus“ in Aufhausen,

wie wir alle durch die Medien am Montag mitbekommen haben, hat die Bundesregierung entschieden, dass u.a. auch alle religiösen Versammlungen abgesagt werden müssen. Entsprechende pastorale Weisungen unserer Bistumsleitung sind zum Teil veröffentlicht und werden laufend aktualisiert. Sie werden dann im Schaukasten und auf unserer Internetseite zu lesen sein. Diese Zeit ist für uns einerseits eine große Herausforderung, aber zugleich auch eine Chance. In dieser Sondernummer unseres Pfarrbriefes möchten wir Euch einige Anregungen dafür mitgeben, was wir in solcher Ausnahme-Situation tun können, damit unser Glaube und die lebendige Beziehung zu Gott weiterwachsen. Gott kann auf sehr verschiedene Arten seine Gnaden und Nähe mitteilen - auch wenn die unmittelbare Teilnahme an der Eucharistiefeier im Moment nicht möglich ist.



In unserer Pfarrei wird die Hl. Messe - wenn auch ohne Öffentlichkeit - wie immer täglich um 18.³⁰ Uhr gefeiert, am Sonntag nur um 9.³⁰ Uhr - allerdings immer in der Wallfahrtskirche. Die Kirchenglocken werden uns wie üblich daran erinnern und einladen, in dieser Zeit das Gebet zuhause in der Familie zu pflegen. Als Anregung dazu weiter unten das Thema „MINI-MESSE“. Am Ende der Hl. Messe (etwa 19.¹⁵ Uhr und am Sonntag etwa 10.³⁰ Uhr) wird das große Portal der Wallfahrtskirche geöffnet und die ganze Pfarrei und Umgebung mit dem Allerheiligsten Sakrament



gesegnet. In diesem Moment werden auch die Kirchenglocken läuten. Wir wollen dann Jesus alles übergeben und anvertrauen, was uns bewegt: unsere Familie, unsere Unsicherheit, aber auch unsere Hoffnung, unsere Bitte: „Herr stärke meinen Glauben“.

Weil die individuelle Beichte (mit kurzer Aussprache-Gelegenheit) und die stille Anbetung durch Einzelpersonen (mit Abstand!) keine Versammlungen sind, wird in der Pfarrkirche die Beichtgelegenheit in der Regel von 15.⁰⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr angeboten. Die eucharistische Anbetung bleibt wie immer.

Es ist eine gute Gelegenheit, daheim über Fernsehen, Radio und Internet die Eucharistiefeier (mit geistliche Kommunion) mitfeiern zu können. Aus dem Peters-Dom in Regensburg wird per Livestream Sonntag um 10 Uhr die Eucharistiefeier übertragen. Hier der entsprechende Link: www.bistum-regensburg.de

Sicherlich braucht hier nicht besonders betont zu werden, dass der gemeinsame Familien-Rosenkranz eine besondere Gnadenquelle ist.



Im Vertrauen auf die Fürbitte von Maria-Schnee und Pfarrer Seidenbusch (dessen Novene wir allen sehr empfehlen) schenke uns Gott den Frieden des Herzens durch die Hingabe an den Willen Gottes.

Dazu segne ich Euch von ganzem Herzen

P. Johannes

und Gemeinschaft

Pfarrbüro: telefonisch erreichbar - zu den gewöhnlichen Zeiten

Internet-Seite: www.pfarrei-aufhausen.de

Zentrale Kloster: Tel: 94 90 53-0

Durchwahl Pfarrbüro: Tel: 94 90 53-11

Durchwahl im Notfall: Tel: 94 90 53-24

DIE „MINI-MESSE“

Ein Vorschlag besonders für schwierige Zeiten

Die Heilige Messe ist die „Quelle und der Gipfel“ des christlichen Lebens. Unser ganzes Dasein soll durch das Wort Gottes, durch die Anteilnahme am Erlösungs-Opfer Christi und durch die Hl. Kommunion eucharistisch geprägt sein. Aus wichtigen familiären, gesundheitlichen, beruflichen oder anderen Gründen können wir aber leider nicht immer an der liturgischen Feier in der Kirche teilnehmen. Besonders für diese Notsituationen, aber auch als eine immer empfehlenswerte geistliche

Übung zur Ergänzung im Alltag wird hier die sogenannte „Mini-Messe“ empfohlen. Es geht um eine persönliche Andacht, die uns helfen kann, aus dem eigenen Leben mit all seinen Aufgaben, Überraschungen, Freuden und Nöten gleichsam eine „Eucharistiefeyer“ zu machen, also eine unaufhörlichen Gabe zum Dank und Lobpreis für die unendliche Liebe des Dreifaltigen Gottes, des EWIGEN VATERS, des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES.



Auch die „Mini-Messe“ hat drei Hauptteile:

- I. **„Wort-Gottesdienst“** (Bibelbetrachtung möglichst zum Tages-Evangelium oder einem anderen geeigneten Text mit der Frage: Was will Gott mir heute durch diese Lesung sagen, was kann ich daraus für mein Leben lernen...?).
- II. **„Opfer-Gottesdienst“** (Welche Gabe erwartet Gott von mir heute? Wie kann ich meine Arbeit und alle Situationen, in die ich gestellt werde, zu einer Gabe für Gott und die Mitmenschen machen? Was muss ich ändern, damit ich selber eine Gabe werde?).
- III. **„Kommunion-Gottesdienst“** (Wie kann ich eins mit Jesus heute auch in meiner Umgebung Frieden stiften und Einheit bauen: Mit Gott, unter den Menschen, mit mir selber? Wem kann ich das Erbarmen Gottes weiter-schenken?).

Zu I.) DAS NACHAHMEN DES WORT-GOTTESDIENSTES



Wenn du daheim oder unterwegs, deinen privaten „Wort-Gottesdienst“ feiern möchtest, dann ist es natürlich am besten, wenn du wenigstens teilweise die liturgischen Mess-Texte zu Hilfe nimmst. Wenn das aber nicht möglich ist, empfiehlt sich eine Lesung aus dem Neuen Testament.

Und wenn das auch nicht geht, weil du gerade keine Heilige Schrift zur Hand hast, dann kann auch ein Bibelwort aus dem Gedächtnis, (z.B. das aktuelle „Wort des Lebens“) für deinen persönlichen „Wort-Gottesdienst“ genügen. Es geht darum, dass du deine aktuelle Situation im Licht des Wortes Gottes betrachtest und dann tust, was du als Willen Gottes erkannt hast.

Ein Beispiel: Du hast dich gerade über deinen Nachbarn geärgert, der seine alten Zeitungen immer wieder in deine Papiertonne wirft... In deinem persönlichen „Wort-Gottesdienst“ erinnerst dich aber an eine alte Predigt zum Thema: *Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern*. Das hilft dir, zunächst einmal innerlich ruhig zu werden. Nach einem Gebet für den Nachbarn findest du dann sogar die Kraft, ihm wirklich zu verzeihen. Du nimmst dir außerdem noch vor, ihn als erster zu grüßen, sobald du ihn wieder antriffst und mit ihm ganz ruhig zu reden... Das Wort Gottes aus dem Vaterunser hat dir geholfen, wegen dieses Problems mit der Papiertonne keinen Nachbarschaftsstreit aufkommen zu lassen und dem Frieden zu dienen.



Das ist der Sinn und das Ziel dieses privaten „Wort-Gottesdienstes“: Wir sollen und wollen lernen, wie man sich als Christ auch in Schwierigkeiten verhält, wie man wirklich liebt. Denn *GOTT IST DIE LIEBE* (1Joh 4,8.16). ER hat uns durch die Heilige Schrift ein Lehrbuch der wahren Liebe gegeben. Jeder Wort-Gottesdienst soll für uns wie eine Lektion in dieser großen Lebenskunst sein. Wer also nicht am offiziellen Wort-Gottesdienst der Kirche teilnehmen kann, tut gut daran, wenn er sich wenigstens alleine, in seiner Familie oder Gruppe aus dem Wort Gottes Licht und Kraft holt für ein christliches Leben. Das kann man auch mit dem Leitwort zusammenfassen: ALLES IST EINE GELEGENHEIT ZU LIEBEN!

Zu II.) DAS NACHAHMEN DES OPFER-GOTTESDIENSTES



Die Gabenbereitung in der Kirche beginnt damit, dass Brot und Wein zum Altar gebracht und für die Vergegenwärtigung des Erlösungs-Opfers Christi hergerichtet werden. Für die Teilnehmer am Gottesdienst geht es dabei nicht nur um die materiellen Gaben (Klingelbeutel...), sondern auch und noch mehr um die geistigen Gaben, die sie mitgebracht haben (z.B.

die Versöhnung mit dem Nachbarn...). Durch die Wandlung und das ganze liturgische Hochgebet wird Jesus auf dem Altar gegenwärtig, damit wir uns ganz mit IHM vereinigen und so an seinem Erlösungsopfer teilnehmen. Wir werden sozusagen zusammen mit Christus ein Geschenk für den VATER und für das Heil der Welt. Jesus kommt durch die Eucharistiefeier immer wieder zu uns, damit wir ihm unsere Gaben übergeben können und dadurch immer mehr selber zu einer lebendigen Gabe werden. Je mehr materielle und geistige Gaben wir mit hineinnehmen in die Einheit mit Jesus (z.B. Gebete, Verzichte, Werke der Barmherzigkeit, Versöhnung...), umso größer ist unser Geschenk für Gott-Vater und umso wirksamer ist unsere Anteilnahme am Werk der Erlösung (Kol 1,24).



Darum geht es auch im „Opfer-Gottesdienst“ unserer privaten „Mini-Messe“ daheim. Auch sie findet ihre Fortsetzung im alltäglichen Leben: Immer wieder, wenn wir aus echter Liebe etwas „aufopfern“, also ein Geschenk für Gott und den Nächsten machen, dann

lieben wir gemeinsam mit Jesus. Wir üben wir uns ein in die Teilnahme an der großen, liebe-vollen Hingabe des Gottes-Sohnes an seinen Vater im Himmel. Jesus IST ja die EWIGE ANTWORT auf die Liebe des EWIGEN VATERS und wir sind „ein Leib“ mit Jesus durch die Taufe. Unsere Berufung zum Leben mit Gott im Himmel besteht darin, dass wir teilnehmen dürfen an der liebenden Antwort Jesu Christi auf die Liebe des Ewigen Vaters im Heiligen Geist. Alles, was wir in dieser Welt tun und lassen, kann schon jetzt zu einer Gabe für Gott werden bis wir schließlich selber ganz ein lebendiges Geschenk sind. Darum kann man den „Opfer-Gottesdienst“ unseres alltäglichen Lebens mit dem Motto zusammenfassen: ALLES IST EINE GELEGENHEIT, EIN GESCHENK DARAUS ZU MACHEN.

Zu III.) DAS NACHAHMEN DES KOMMUNION-GOTTESDIENSTES

Im Wort-Gottesdienst haben wir gleichsam das Fundament für die Hl. Kommunion gelegt, indem wir lernen, zu lieben wie Gott liebt und so zur vollen Wahrheit gelangen. Durch die Teilnahme am Erlösungs-Opfer wird dann der Bund erneuert, der uns seit der Taufe mit Jesus Christus verbindet. Im Kommunion-Gottesdienst wird schließlich diese Einheit mit Jesus durch den Empfang der Hl. Kommunion vertieft, besiegelt und gefeiert.

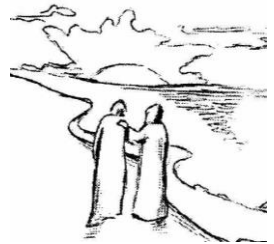


Mit Jesus eins zu sein bedeutet auch, zusammen mit Jesus zu lieben und zu leiden, zu hoffen und zu sehnen. Ich kann mich nicht wirklich mit Jesus vereinen und jene unbeachtet lassen, die ebenso wie ich Glieder am Mystischen Leib Jesu sind: Es sind meine Schwestern und Brüder – mehr noch: Wir bilden mit ihnen zusammen einen Organismus, einen einzigen Leib! Schon diese Tatsache wirft viele Fragen auf, was meine Beziehung zu ihnen angeht. Gibt es nicht da und dort einiges zu ändern, zu verbessern? Was erwartet da Jesus von mir?



Noch bedeutendere Perspektiven ergeben sich aus der vertieften Beziehung zum himmlischen VATER. Denn durch die immer größere Einheit mit dem ewigen SOHN werde ich auch zusammen mit IHM in die unendliche Liebe zum VATER hineingezogen. Dadurch spürt und erkennt das aufmerksame Herz auch die unendliche Sehnsucht des ewigen VATERS, nach allen seinen Kindern auf der ganzen Welt. Das Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“ (Lk 15) gibt uns ein lebendiges Bild von diesem väterlichen Heimweh nach seinen Kindern, die weit weg vom Vaterhaus ins Unglück gestürzt sind. So führt der würdige Empfang der eucharistischen Speise auch zur Teilnahme an der unendlichen Sehnsucht dessen, der für die Heimholung seiner verirrt Kinder sogar den „Preis“ seines vielgeliebten, einzigen Sohnes – ja sein eigenes Herz geopfert hat. Und das ist die Wurzel aller missionarischer Tätigkeit: Aus der Einheit mit Jesus und dem Dreifaltigen Gott, die durch den Kommunion-Gottesdienst gestärkt wird, geht die Sehnsucht nach der Einheit aller Menschen hervor. Was in der liturgischen Eucharistiefeier sakramental vollzogen wird, kann durch die private „Mini-Messe“ noch bewusster gemacht, ja verstärkt werden. Darum empfiehlt sich als zusammenfassendes Moto für das Leben im Alltag: ALLES IST EINE GELEGENHEIT, EINHEIT ZU STIFTEN.

So oft wir können, sollten wir in der Kirche die Heilige Messe liturgisch miterleben, um so die nötige sakramentale Gnade und Liebe zu empfangen, für ein christlich-missionarisches Leben. Um aber die Heilige Messe wirklich zur Quelle und zum Gipfel des Lebens zu machen, ist es ratsam die drei Etappen der Eucharistiefeier oft auch privat zu betrachten und zu vollziehen, zumal wenn die Teilnahme an der liturgischen Feier in der Kirche nicht möglich ist. So wird unser ganzes Leben zur Eucharistie.



DREIFACHE KOMMUNION

Die Kommunion des Himmlischen Vaters

*Und er stellte ein Kind in ihre Mitte,
nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen:
Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf, wer aber mich aufnimmt,
der nimmt nicht nur mich auf, sondern den,
der mich gesandt hat. (Mk 9,36-37)*

Wir danken Dir, Abba – Lieber Vater,
für Deine Liebe zu allen Deinen Geschöpfen,
für Deine besondere Gegenwart
in den Kleinen, Verachteten, Leidenden...
Zusammen mit Deinem Sohn
empfangen wir Dich selbst,
indem wir die Kinder,
die Schwachen und die Hilflosen aufnehmen...



So groß ist Deine Liebe,
dass Du sie in den Kleinsten und Geringsten offenbarst;
so beständig ist Deine Treue,
dass Du uns in den Verlassenen am nächsten bist;
so edel ist Deine Demut,
dass Du Dich am meisten in denen finden lässt,
die in den Augen der Welt
vernachlässigt oder ausgeschlossen sind...

Die Kommunion Jesu Christi

*Ist der Kelch des Segens, über den
wir den Segen sprechen,
nicht Teilhabe am Blute Christi?
Ist das Brot, das wir brechen,
nicht Teilhabe am Leib Christi?
Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib,
denn wir alle haben teil an dem einen Brot.
(1 Kor 10,16-17)*



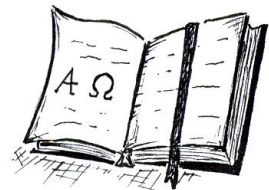
Wir danken Dir, Herr Jesus,
für das zweifache Verbergen Deiner Größe:
Im Menschen verbargst Du Deine Gottheit
und unter den Gestalten von Brot und Wein
gibst Du uns außerdem noch Deine Menschheit –
die Seele und den Leib, das Denken und das Fühlen,
Dein Herz und Dein Blut...

Wir danken
für die Eucharistie und den Tabernakel,
für die Einheit der Kirche und die Anbetung,
für die Nähe von Abendmahl und Golgota,
für den Vorgeschmack des Himmels auf der Erde...

Die Kommunion des Heiligen Geistes

*Dadurch ist das Wort der Propheten
für uns noch sicherer geworden,
und ihr tut gut daran, es zu beachten;
denn es ist ein Licht,
das an einem finsternen Ort scheint,
bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht
in eurem Herzen.*

*Bedenkt dabei vor allem dies:
Keine Weissagung der Schrift
darf eigenmächtig ausgelegt werden,
denn niemals wurde eine Weissagung
ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte,
sondern vom Heiligen Geist getrieben
haben Menschen im Auftrag Gottes geredet.
(2 P 1,19-21)*



Wir danken Dir, Geist Gottes,
für die Inspiration der Heiligen Schrift
und für das Mitwirken mit denen,
die uns das Alte und das Neue Testament überliefert haben:
Dich empfängt, wer das Wort Gottes hört,
Dich nimmt in sein Herz auf,
wer das Wort der Bibel betrachtet,
mit Dir wirkt zusammen,

wer nach dem Neuen Bund lebt,
Dich schenkt weiter,
wer ein Zeugnis des Glaubens gibt...

Wir danken für das Licht, für die Wahrheit,
und für die Gegenwart
im Tabernakel des Wortes Gottes...

*Herr unser Gott, wir möchten uns
schon auf dieser Erde mit Dir vereinigen
durch die dreifache Kommunion:
In der Kommunion Gottes des Vaters
durch die Kinder und die Kleinen,
in der Kommunion der heiligen Eucharistie
unter den Zeichen von Brot und Wein
und in der Kommunion des Heiligen Geistes
durch die inspirierten heiligen Schriften.
Wie groß ist Deine Liebe!*

W



Das Gebet in der Familie

Impulse für einen gestalteten Rosenkranz

In vielen Häusern unserer Pfarrei gibt es schon das „Aufhausener MARIENLOB“ (ansonsten am Bücherstand erhältlich). Mit Hilfe dieses Gebetsbuches lässt sich der Rosenkranz besonders lebendig gestalten.

Dazu ein Vorschlag, wie man das machen könnte:

1. zu Beginn ein Lied – beim Entzünden der Kerze (Lieder ab S. 300)
2. ein Gebet zu Unserer lieben Mutter vom Schnee (S. 157)
oder Lesen einer Gebeterhörnung (S. 363)
3. kurze Betrachtungen zu den einzelnen Gesätzen des Rosenkranzes (S. 172)

Impuls für einen Rosenkranz mit Kindern

Im Gebetsbuch „Freunde an Gott“ („Erstkommunion-Gebetbuch“) finden sich Lieder und Betrachtungen mit Bildern zu den einzelnen Rosenkranz-Geheimnissen.

Glaubenserfahrung:

Ich musste mich einer größeren Untersuchung unterziehen und hatte davor ziemliche Angst, weniger vor der Untersuchung, als vielmehr vor dem Ergebnis.

Ich hatte nicht um mich selbst Angst, sondern, dass die Familie so wieder mit einer Krankheit belastet würde.

Prompt wurde ich ein paar Tage später angerufen, es sei etwas unklar und ich sollte noch einmal vorbeikommen. Mir wurde ums Herz schwer und ich hatte Angst. In dieser Zeit betete ich mehr und intensiver.

Ach die zweite Untersuchung verlief nicht zufriedenstellend. Man brauchte noch genauere Aufnahme und eine Gewebeentnahme (Biopsie), was allerdings keine leichte Untersuchung

ist. Bis zu diesem Zeitpunkt war nur mein Mann über die ganze Angelegenheit informiert, um andere Familienmitglieder zu schonen.

In den Tagen des Wartens betete ich viel. Während ich auf die Biopsie vorbereitet wurde, fing ich an, an den Fingern den Rosenkranz zu beten.

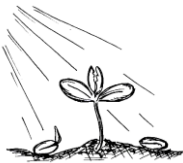
Es wurde noch ein zweiter Arzt zur Beratung hinzugezogen. Während sich die zwei berieten, wurde mir immer banger zumute und ich fragte, ob es so schlimm wäre, aber der Arzt sagte: Im Gegenteil, eine Biopsie sei nicht mehr nötig, alles habe sich aufgeklärt, es gäbe keine bösartige Veränderung. Maria, sei Dank! Ich bin davon überzeugt, dass sie mir geholfen hat.
N.N.



Der Frühling steht vor der Tür

- Botschaft von Medjugorje 25. Februar 2020

„Liebe Kinder! In dieser Zeit der Gnade möchte ich eure Gesichter im Gebet verwandelt sehen. Ihr seid so überschwemmt von irdischen Sorgen und ihr spürt nicht, dass der Frühling vor der Tür steht. Meine lieben Kinder, ihr seid zur Buße und zum Gebet aufgerufen. So wie die Natur in der Stille um neues Leben kämpft, seid auch ihr aufgerufen, euch im Gebet Gott zu öffnen, in dem ihr den Frieden und die Wärme der Frühlingssonne in euren Herzen finden werdet. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



(an Seherin Marija Pavlovic-Lunetti)

„Gebet in der Corona-Krise“

von Johannes Hartl, Gebetshaus Augsburg

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflégern Kraft in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.
Wir vertrauen Dir.
Danke
Amen.



Ewiger Vater,

*durch das Unbefleckte Herz Mariens
opfere ich dir auf das Kostbare Blut Jesu Christi*

- zur Sühne für die Sünden der ganzen Menschheit,*
- für die Sterbenden und die Verstorbenen im Fegefeuer*
- und zur Erneuerung der Kirche im Heiligen Geist. Amen.*

GEBET IN DER ANGST

Mein VATER im Himmel, ich habe Angst!

*Ich glaube an Deine Liebe und ich will zu Dir in den Himmel kommen,
aber meine menschliche Natur klammert sich noch sehr an diese Erde.*

*Lieber VATER, hilf mir durch Jesus Christus, dass ich immer mehr
vertrauen und alle meine irdischen Sorgen Dir übergeben kann!
Dein Heiliger Geist möge meinen Glauben an Deine Vorsehung
stärken, denn sie lenkt letztlich alle unsere Nöte zum Guten.*

*Lass mich nie das wahre Ziel des Lebens aus den Augen und aus dem
Herzen verlieren, damit ich mich immer mehr freuen kann auf die volle
Gemeinschaft mit Dir in der Ewigkeit. Amen.*

Weitere Impulse zur Glaubensvertiefung:

- an der Pforte / Pfarrbüro erhältlich: → neues Gotteslob 22,00 €
→ Bibel Herder-Verlag 9,90 €
→ DAB+ -Radio (für Radio Horeb-Empfang)



Kirchliche Radiosender:

Empfang über Satellit / TV / Internet oder DAB+-Radiogerät

- Radio Horeb
- Domradio Köln (domradio.de)
- Radio Vatikan

Kirchliche Fernsehsender:

- EWTN
- K-TV

Webseite-Diözese: www.bistum-regensburg.de

Webseite-Pfarrei: Impulse für Schulkinder

Hinweise: Die Hl. Messen werden in den bestellten Meßintentionen weiterhin gefeiert. Die Intentionen der sonntäglichen Früh- und Abendmesse werden am Werktag nachgeholt.

Taufe, Beerdigung / Beisetzung, Trauungen sind derzeit nur im engsten Familienkreis erlaubt.